

BODEN- UND HEIZSYSTEME

Estrichziegel.
Der heizbare Trockenestrich.
Effizient. Schnell. Langlebig.



Ganzheitlich bauen.

Egal ob Neubau oder Sanierung, Leipfinger-Bader bietet ganzheitliche, integrierte Systemlösungen für den nachhaltigen Bau von heute und morgen.

Die Leipfinger-Bader Systemlösungen

Ziegelsysteme	Silvacor, Coriso, Planziegel, Blockziegel, Kaltziegel, Lehmziegel, Mörtelpad, Mörtel, Stützenschalung, Ringbalkenschalung, Deckenrandelement, Rollladen- und Raffstorekasten
Modulbausysteme	Ziegelfertigteil, Lehmfertigteil Ziegelmodul
Lüftungssysteme	Dezentrales Lüftungssystem m. Wärmerückgewinnung Dezentrales Lüftungssystem Abluft Hybrides Lüftungssystem
Boden- und Heizsysteme	Estrichziegel, Designestrichziegel Elektrische Flächenheizung – Heizpapier
Deckensysteme	Holz-Lehm Massivdecke Lehmsteindecke, Deckeneinhängeziegel aus Lehm Ziegeldecke
Holzbausysteme	Holzrollladen- und Raffstorekasten Lüftungssysteme
Lehmbausysteme	Basis-Lehmplatte Lehm-Klimaplatte, Lehm-Heizplatte Lehmputze, Lehmfarben Lehmziegel-Fertigteil, Stampflehm-Fertigteil
Fassadensysteme TONALITY®	Sanierungslösungen für WDVS Keramikfassade Keramikpaneele Integration mit Haustechnik
Cradle To Cradle	Ziegel-Recycling Ziegel-Granulat

Unser Partner: GSB – Gesellschaft für systemisches Bauen

Nachhaltigkeit	Ökobilanzierung von Wohngebäuden Begleitung zum QNG-Siegel
Förderberatung	Förderwelten und -möglichkeiten Zuschüsse, Finanzierung und steuerliche Vorteile in Neubau und Sanierung
Bautechnische Nachweise und Beratung	Schallschutz- und Wärmeschutzberechnungen Brandschutznachweise Lüftungskonzepte und Heizlastberechnungen Konzeptionelle Einschätzung zur Statik Unterstützung bei der Umsetzung stabiler und sicherer Baukonstruktionen



Foto: RaapSteinert Kommunikation

„Effiziente Wärme-
verteilung beginnt im
Boden: Mit dem Estrich-
ziegel schaffen Sie
spürbare Behaglichkeit –
nachhaltig und
verlässlich.“

Daniel Vogl
Produktmanager Boden- und Heizsysteme

Der Estrichziegel übernimmt in modernen Gebäuden eine doppelte Funktion: Er sorgt für eine gleichmäßige Lastverteilung und kann bei Bedarf als robuster Oberbelag eingesetzt werden. So vereint er strukturelle Stabilität mit gestalterischer Flexibilität.

Sein Rohstoff – Ton – stammt aus der Region und wird in Weroth mit langjähriger keramischer Expertise verarbeitet. Diese Kombination aus natürlichem Material, nachhaltiger Nutzung und technologischem Know-how macht den Estrichziegel zu einem zukunftsweisenden Wärmeverteilungssystem für energieeffizientes Bauen und ermöglicht gleichzeitig eine Senkung des Energieverbrauchs.

Die perfekte Lösung für robuste und effiziente Fußböden

Estrichziegel von Leipfinger-Bader bieten zwei Varianten für unterschiedliche Anforderungen: Designestrichziegel und Estrichziegel in naturrot als Lastverteil-
schicht.

Die Estrichziegel dienen grundsätzlich als effiziente Lastverteilschicht. Der Designestrichziegel betont zusätzlich ästhetische Aspekte und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Beide Varianten zeichnen sich durch hohe Qualität und Robustheit aus, um den Anforderungen verschiedenster Bauprojekte gerecht zu werden.


Die Vorteile des Estrichziegels

- Zeitersparnis im Baufortschritt:
nach 24 Stunden begehbar,
nach 48 Stunden voll belastbar
- Mehr Raumhöhe durch geringe Aufbauhöhe
- Hohe Wärmeleitfähigkeit ermöglicht Heizkostenersparnis
- Keine Einbringung von Feuchtigkeit in den Bau
- Robust
- Wasserfest und frostbeständig
- Keine Dehnfugen nötig
- Einfache Verlegung

EPD

17,9 kg CO₂-äq/m²
für A1–A3



 EPD hier
herunterladen

**Estrichziegel naturrot**

- Aufnahme von Fliesen bis zu 1.200 mm Kantenlänge
- Eignung für Direktverklebung von Massivholzparkett
- Hohe Flexibilität bei der Bodengestaltung
- Geringe Aufbauhöhe für Gebäude mit begrenzter Raumhöhe
- Verlegung sämtliche Bodenbeläge möglich
- auch als Sichtbelag

Designestrichziegel

- Vielseitige und robuste Alternative zu Fliesen und Naturstein
- Zeitersparnis bei der Verlegung (Trockenestrich und Oberbelag in einem Produkt)
- Effektive Lösung mit geringer Aufbauhöhe, ideal für Altbausanierungen
- Problemlose rückbaubare Installation dank schwimmender Verlegung



Verlegen
ohne
Dehnfugen

Verschiedene Varianten für eine stilvolle Bodengestaltung

Lastverteilschicht

Art-Nr. 10408
Naturrot
555x200x18
mm (LxBxH)



Sichtbelag

Art-Nr. 12648
Kimura
300x600x18
mm (LxBxH)

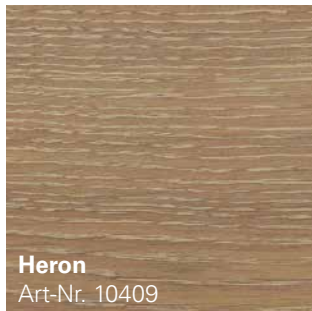


Sichtbelag

Art-Nr. 12655
P306A /
Ingolstädter rot
600x300x18
mm (LxBxH)

Design-estrichziegel

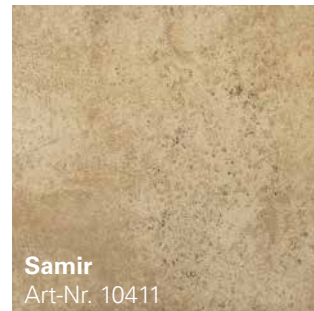
900x300x18
mm (LxBxH)



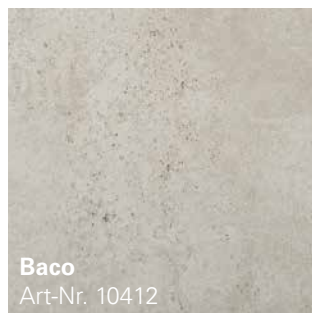
Heron
Art-Nr. 10409



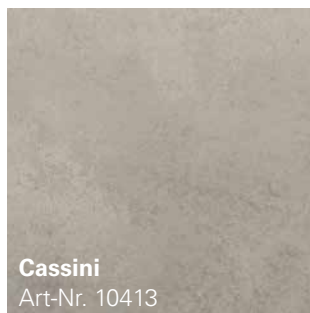
Baldet
Art-Nr. 10410



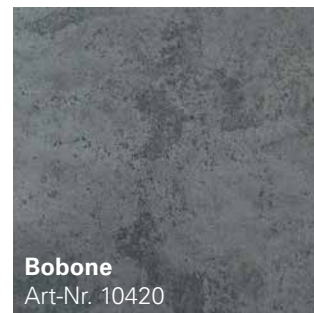
Samir
Art-Nr. 10411



Baco
Art-Nr. 10412

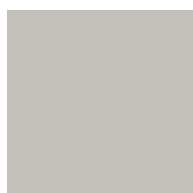


Cassini
Art-Nr. 10413



Bobone
Art-Nr. 10420

Kleber



Hell
Art-Nr. 10419



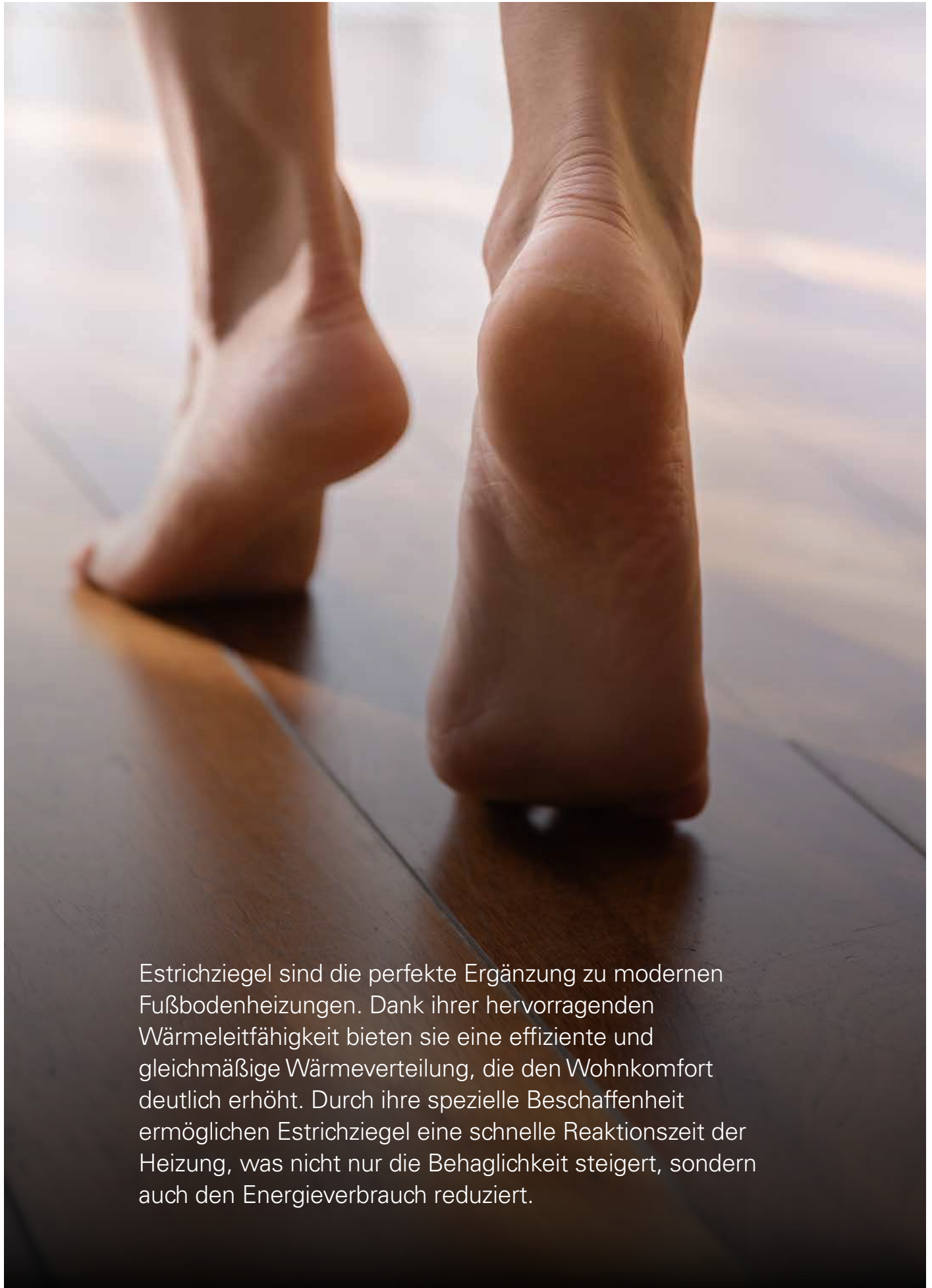
Dunkel
Art-Nr. 10418

Kleberbedarf
für Estrichziegel
1,0 kg/m²

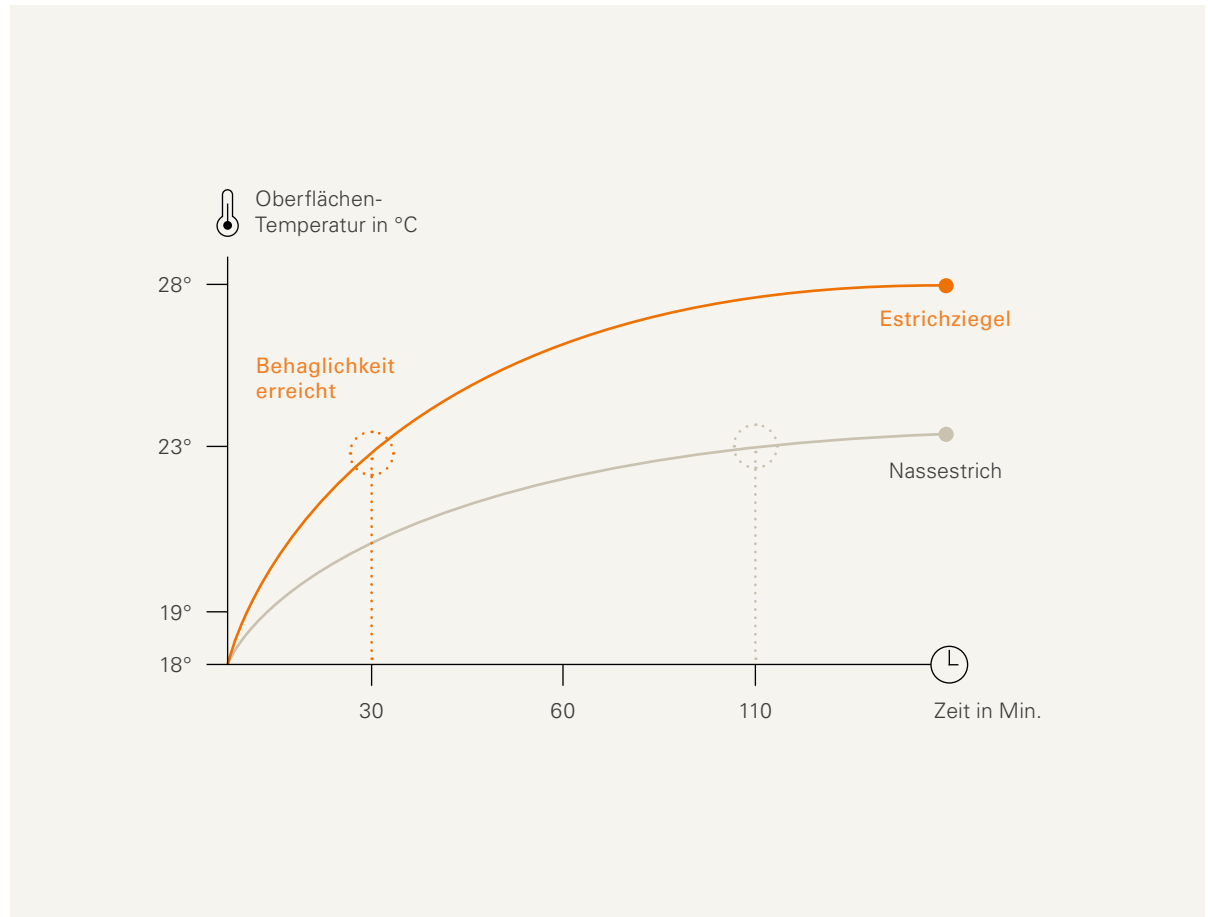
Kleberbedarf
für Designestrich
0,8 kg/m²



Hier alle
Datenblätter
herunterladen



Estrichziegel sind die perfekte Ergänzung zu modernen Fußbodenheizungen. Dank ihrer hervorragenden Wärmeleitfähigkeit bieten sie eine effiziente und gleichmäßige Wärmeverteilung, die den Wohnkomfort deutlich erhöht. Durch ihre spezielle Beschaffenheit ermöglichen Estrichziegel eine schnelle Reaktionszeit der Heizung, was nicht nur die Behaglichkeit steigert, sondern auch den Energieverbrauch reduziert.



Bis zu 30 %
Heizkosten-
einsparung

Geringer Energieverbrauch und hohe Wirtschaftlichkeit dank hoher Wärmeleitfähigkeit

Die hohe Wärmeleitfähigkeit von 1,30 W/mK (herkömmlicher Nassestrich ~0,35 bis 0,38 W/mK) und die geringe Masse des Estrichziegels sorgen für optimale Bedingungen was kostensparendes und umweltbewusstes Heizen angeht. In der Kombination einer Fußbodenheizung und dem Estrichziegel sind geringere Vorlauf-

temperaturen notwendig, wodurch die Wärme schneller an den Raum abgegeben wird und für Behaglichkeit sorgt.

Durch den Einsatz des Estrichziegels können Sie jährlich bis zu 30 % Heizkosten sparen.

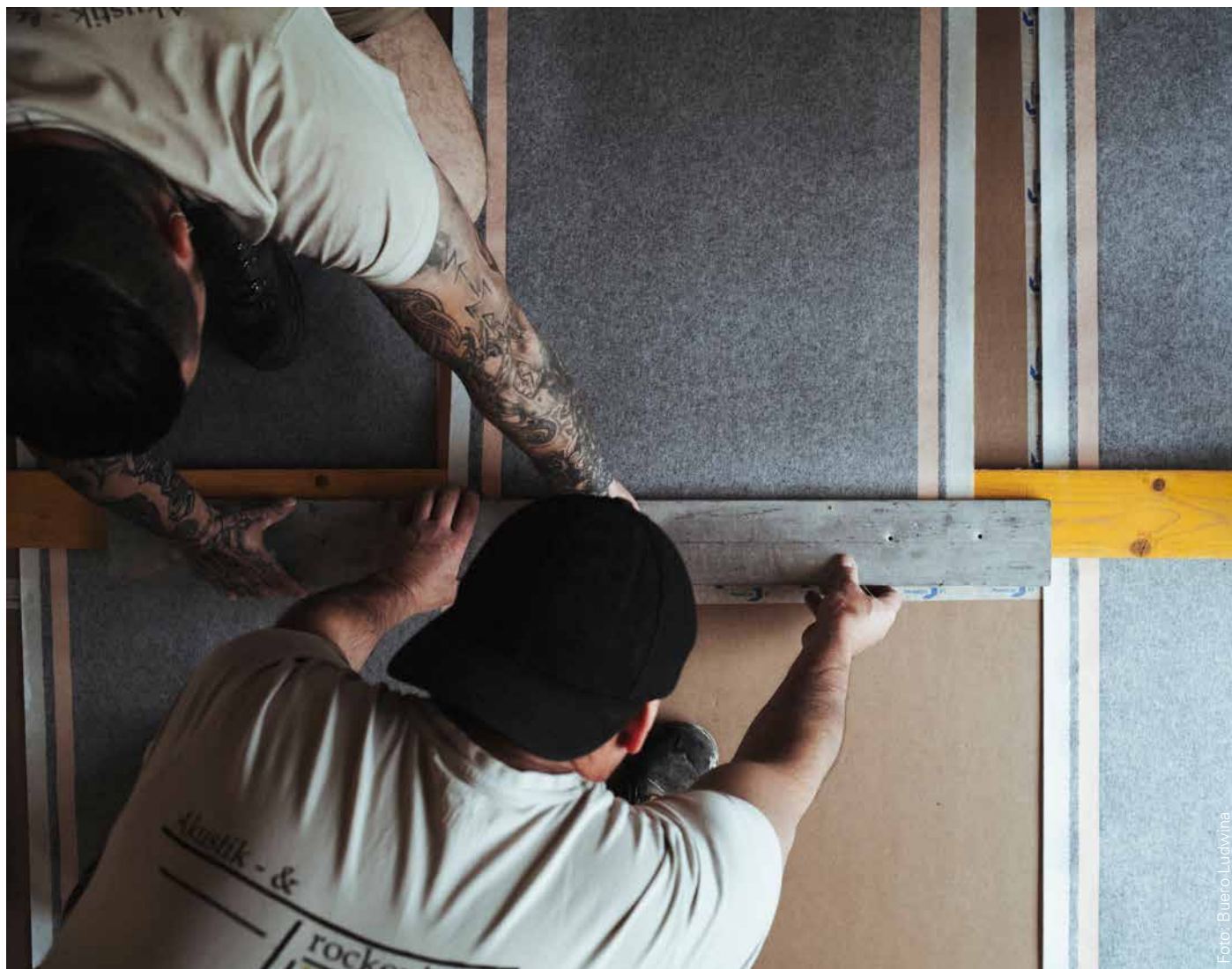


Foto: Buero Ludwig

Effizient heizen mit System

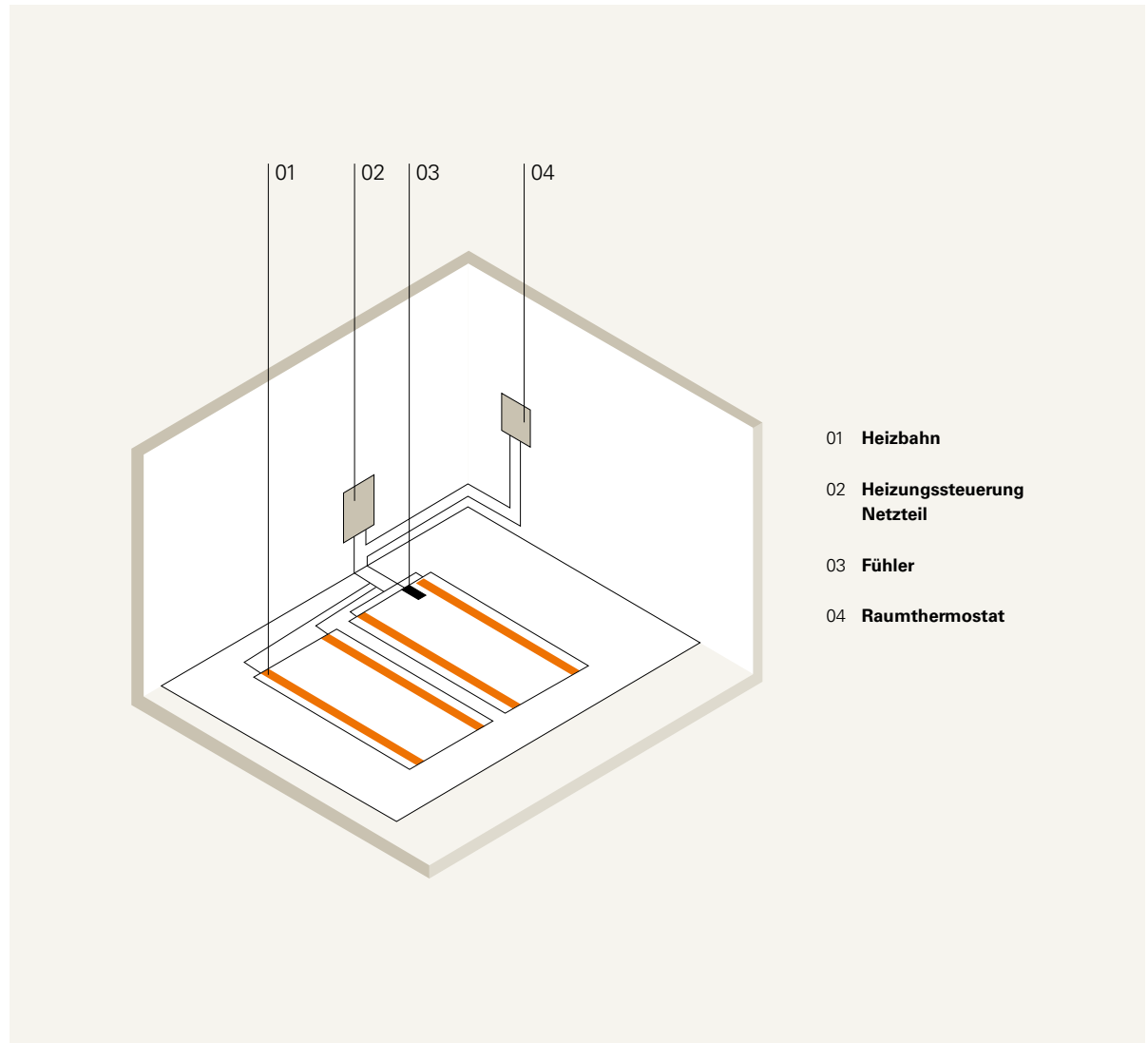
Die Kombination der Estrichziegel mit Heizpapier bietet eine platzsparende und kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen. Sie ermöglicht die Nutzung erneuerbarer Energien wie Solarenergie, um Stromkosten zu senken, bis hin zum autarken Heizen.

Die elektrisch beheizbare Fußbodenfolie dient zur Temperierung und Beheizung von Fußböden im Innenbereich. Die Flächenheizung erzeugt eine angenehme Strahlungswärme, die Boden und Gegenstände in der Umgebung erwärmt.

Über zwei parallele Elektroden kontaktiert, erwärmt sich die Heizschicht aufgrund der angelegten Spannung in kurzer Zeit. Die Schicht wird mit 24 V betrieben, so dass auch bei direkter Berührung keine Gefahr von der Sicht ausgeht. Die Regelung des Heizpapiers erfolgt über ein Raumthermostat mit zusätzlichen Bodenfühlern, die zwingend auf der Oberfläche der Heizbahnen angebracht werden.



Ausführungen
– für Bad 120W/m
– für Wohnräume 75W/m



Die Vorteile des Heizpapiers im Überblick

- Kosteneffizient: keine Investition in teure Heiztechnik, bedarfsgerechtes Heizen, keine Wartungskosten
- Geringe Aufbauhöhe von 18 mm (Estrich und Heizpapier)
- Platzsparend: Keine umfangreiche Heiztechnik notwendig (Pufferspeicher, Brennstofflager oder Technikräume erforderlich)
- Energieeffizient: schnelle Reaktionszeit, des Systems, keine energiefressende Leitungswege
- Keine Geräusche, keine optische Beeinträchtigung des Umfelds
- Flexible Einsatzmöglichkeiten in Boden
- Nachhaltiger Betrieb mit eigener Solar-energie oder durch Ökostromtarife
- Sicherer Betrieb durch 24V Niedervolt-Spannung und CE-Zertifizierung
- Keine Wartungskosten oder komplexe Leitungssysteme
- Einfache und schnelle Installation in Alt- und Neubauten



Abb.:
System mit
Umlenkbleden
aus Aluminium

Foto: Rainer Wolfstetter

Nachhaltige Wärme für Ihr Zuhause: Wassergeführtes Heizsystem mit Wärmepumpe

Die hohe Wärmeleitfähigkeit und geringe Masse des Estrichziegels stellen in Kombination mit einer Wärmepumpe die ideale Synthese zwischen kostensparendem und umweltbewusstem Heizen dar. Aufgrund des hochqualitativen Produktes, mit mehr als 30% Schamotteanteil, punktet der Estrichziegel durch hohe Wärmeleitfähigkeit und lange Wärmespeicherung.

Eine Wärmepumpe – das umgekehrte Prinzip eines Kühlschranks – nutzt die im Erdreich oder Luft gespeicherte Wärme zum Heizen und für die Warmwasserbereitung.

Die Heizenergiekosten werden gesenkt, da bis zu 75% der aufzubringenden Heizenergie aus kostenlosen Wärmequellen gewonnen wird. Für die Energiegewinnung sind Sole-/Wasserwärmepumpen, Außenluftwärmepumpen und Erdwärmesysteme nutzbar.

A man with glasses and tattoos is working on a floor renovation. He is wearing a white t-shirt and is focused on his task. The background shows a construction site with some greenery.

Sanierung der Bodenkonstruktion

Veraltete Heizsysteme lassen sich mühelos durch effiziente, umweltfreundliche und kostengünstige Alternativen ersetzen. Dank der kurzen Trocknungszeiten des Klebers erfolgt die Umsetzung zudem zügig.

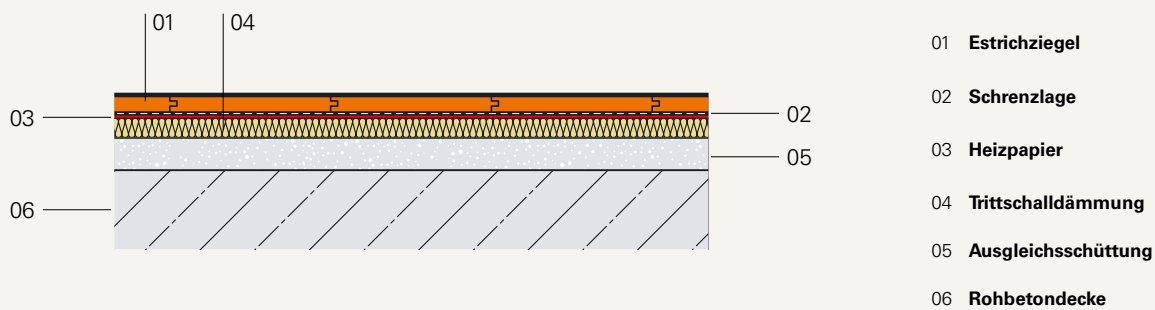
Arbeitsschritte bei der Sanierung

- **Rückbau der alten Bodenkonstruktion**
Zunächst wird der durchnässte Bodenaufbau vollständig entfernt – inklusive Estrich, Dämmung und gegebenenfalls Bodenbelag – bis zur Abdichtungsebene der Bodenplatte.
- **Trocknung und Abdichtung**
Ist die Bodenplatte nicht ausreichend abgedichtet, wird sie gründlich mit einem Bautrockner getrocknet und anschließend z. B. mit einer selbstklebenden Folienabdichtung versiegelt.
- **Neuer Bodenaufbau mit Estrichziegeln**
Nach der Abdichtung kann der neue Bodenaufbau mit Estrichziegeln verlegt werden.

Vorteile der Sanierung mit dem Estrichziegel

- **Schnelle Wiederherstellung**
Nach dem Rückbau kann der neue Bodenaufbau unmittelbar beginnen – ohne lange Trocknungszeiten.
- **Bereits nach 48 Stunden voll belastbar**
Der Estrichziegelboden ist schon zwei Tage nach Einbau belastbar. Oberbeläge können verlegt oder weitere Arbeiten im Raum fortgesetzt werden.
- **Feuchtigkeitsbeständig und dauerhaft**
Die Konstruktion ist komplett unempfindlich gegenüber Restfeuchte. Ohne Fußbodenheizung kann sie im Unterlüftungsverfahren vollständig austrocknen – mit minimalem Nachbearbeitungsaufwand.

Platzsparend und flexibel: Bodenkonstruktion beheizt mit Heizpapier



Zunächst wird auf den unebenen Untergrund eine Ausgleichsschüttung verwendet. Darauf folgt eine Trittschalldämmung von sieben bis 30 Millimetern. Anschließend wird das Heizpapier verlegt. Eine Lage Schrenzpapier entkoppelt die Schichten, bevor abschließend die Estrichziegel verlegt werden. Der gesamte Bodenaufbau erreicht so eine Höhe von 55 bis 78 Millimetern.

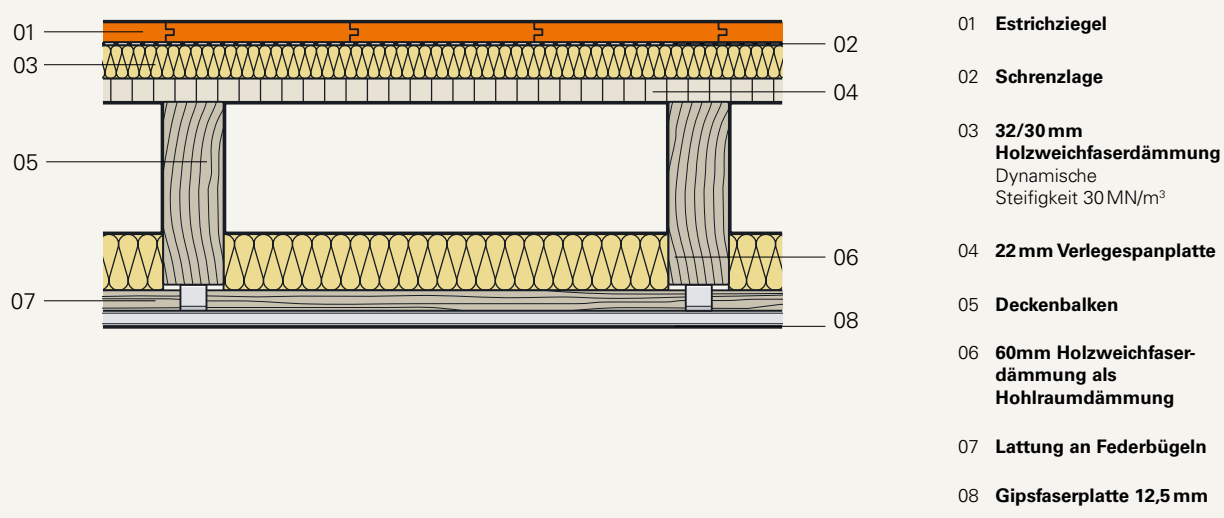
Auch traditionelle Fußbodenaufbauten mit einer Höhe von 160 bis 200 Millimetern sind problemlos realisierbar. Bei diesem Aufbau entfällt das wassergeführte Heizsystem vollständig. Das System arbeitet geräuschlos und lässt sich optisch einfach integrieren, da die kompakte Stromversorgung flexibel platzierbar ist und die Suche nach dem besten Aufstellort der Technik im oder am Gebäude entfällt.



Geringe
Aufbauhöhe

Bodenkonstruktionen für Holzbalkendecken

EZ-HD05: Holzbalkendecken mit Hohlraumdämmung
und Unterdecke – unbeheizt oder beheizt



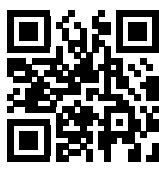
+

Norm-Trittschall-Pegel $L_{n,w,P}$
53 dB

Schalldämmmaß $R_{w,P}$
63 dB

	Anwendungsbereiche	Kategorie in Anlehnung an DIN EN 1991-1-1 / NA:2010-12	Einzellast kN	Nutzlast kN/m²
1	Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2 / A3	1,0	1,5 / 2,0
	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure	B1	2,0	2,0
2	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0

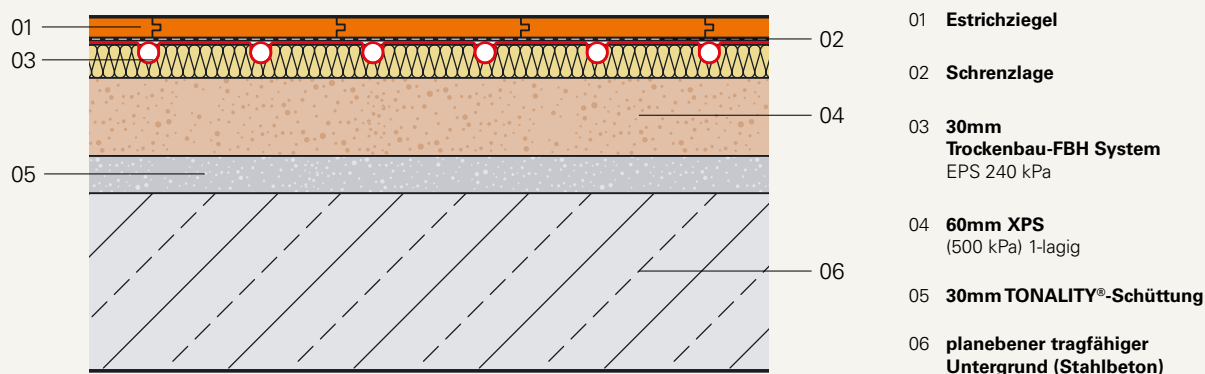
Hinweis:
Unter der 0,1 mm Trennlage kann optional Heizpapier von Leipfinger-Bader verlegt werden. So wird aus dieser Konstruktion eine beheizte Bodenkonstruktion / Flächenheizung. Alle Werte zum Trittschall und zur Lastaufnahme ändern sich dadurch nicht.



Mehr Bodenkonstruktionen
für Holzbalkendecken

Bodenkonstruktionen für Massivdecken

EZ-MD14: Massivdecke – Bodenkonstruktion beheizt



Aufbauhöhe
138 mm

Anwendungsbereiche		Kategorie in An- lehnung an DIN EN 1991-1-1 / NA:2010-12	Einzellast kN	Nutzlast kN/m ²
1	Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2 / A3	1,0	1,5 / 2,0
	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure	B1	2,0	2,0
2	Flächen von Verkaufsräumen bis 50m2 Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0
	Flure und Küchen in Hotels und Altenheimen ohne schweres Gerät, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume in Krankenhäusern einschl. Operationsräume ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	B2	3,0	3,0
3	Flächen mit Tischen, z.B. Schulräume, Cafés, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Lehrerzimmer	C1 (abweichend zur DIN EN 1991-1-1)	3,0 (4,0)	4,0 (3,0)
	Flure in Krankenhäusern (abweichend zur DIN EN 1991-1-1) sowie alle Beispiele von B1 und B2, jedoch mit schwerem Gerät	B3	4,0	5,0
4	Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssälen, Hörsälen, Wartesälen	C2	4,0	4,0
	Frei begehbare Flächen, z.B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden und Hotels sowie die zur Kategorie C1 bis C3 gehörigen Flure	C3	4,0	5,0
	Flächen für große Menschenansammlungen, z.B. in Gebäuden wie Konzertsälen	C5	4,0	5,0
	Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern	D2	4,0	5,0



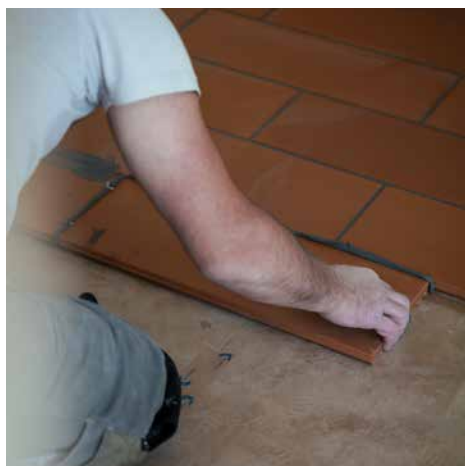
Mehr Bodenkonstruktionen für Massivdecken



Das Keramikelement wird beginnend in der Raumecke mit der Nutseite zur Wand verlegt und stirnseitig verklebt.



Durch schräges Eintauchen (Ziegelrückseite nach oben) oder mit einer Kelle wird der Kleber gleichmäßig auf den Estrichziegel aufgetragen.



Bei der Verlegung wird die Nut in die Feder der vorherigen Ziegelreihe eingedrückt und zum Stirnstoß geschoben. Bei richtiger Verlegung tritt Kleber nur an der Oberseite heraus und es entsteht nach Abziehen des überschüssigen Klebers eine Fugenbreite von ca. 4 mm.



Das Abziehen des überschüssigen Klebers ergibt bei sichtbarer Verlegung das fertige Fugenbild. Anschließend wird der Zementschleier mit einem feuchtem Schwamm entfernt. Dabei dürfen die Fugen nicht überwässert werden.

Hinweise

Vorbereitung

Doppelseitiges Kleband für die Befestigung des Randdämmstreifens. Richtlatte oder Abziehhilfe für begradigen der Schüttung (z.B. Blähton oder feste Schüttung)

Trittschalldämmung und Dampfsperre

Teppichmesser / Säge für Weichfaser-Trittschalldämmung, Stichsäge / Handkreissäge für Hartfaser-Trittschalldämmung, Heißer Draht / Styrodur-Schneider für PP-Trittschalldämmungen.

Estrichziegel oder Designestrichziegel

Fliesenschneider oder ein kleiner Winkelschleifer zum Zuschneiden der Estrichziegel, Messbecher und Waage zum dosieren des Estrichziegelklebers, Akkuschrauber, Quirl oder Rührstab und Mörtelwanne zum anmischen, Richtlatte, Gummihammer und Wasserwaage zum ausrichten der Estrichziegel, Epoxy-Brett zum abziehen der Fugen, feuchter Schwamm zum entfernen der Zementschleier. Achtung! Fugen nicht überwässern!

Bei unserem Produkt Estrichziegel handelt es sich um ein Erzeugnis, das in einem natürlichen Brennprozess hergestellt wird. Es kann daher zu geringfügige Farb- und sonstige Oberflächenveränderungen an der Ware, handelsübliche Toleranzen bzgl. Maß, Gewicht etc. sowie andersartige Abweichungen in deren Erscheinungsbild (geringfügige Unregelmäßigkeiten, Farbeffekte, Verformungen) kommen, welche die Brauchbarkeit der Ware nicht negativ beeinflussen und daher nicht als Mangel oder gar vertragswidrige Leistung anzusehen sind.

Estrichziegel sind schon beim Öffnen der Packungen und vor Verlegung auf Unregelmäßigkeiten, Fehler und Mängel zu prüfen. Estrichziegel die dabei fehlerhaft erscheinen dürfen nicht verlegt werden. Mehrkosten die dadurch entstehen, dass Estrichziegel ohne Prüfung oder trotz sichtbarer Beanstandungen verlegt werden, werden nicht erstattet. Der Ersatz fehlerhafter Estrichziegel ist frühzeitig vor Arbeitsbeginn zu reklamieren.



Die perfekte Wahl für langlebige Außenbereiche

Die Terrassenziegel von Leipfinger-Bader stehen für höchste Qualität und Innovation im Außenbereich. Die speziell entwickelten keramischen Platten sind die ideale Lösung für Terrassen, Balkone und andere Outdoor-Flächen.

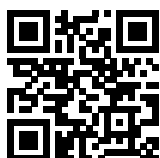
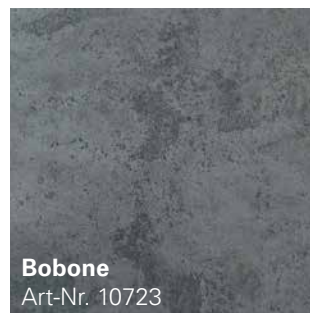
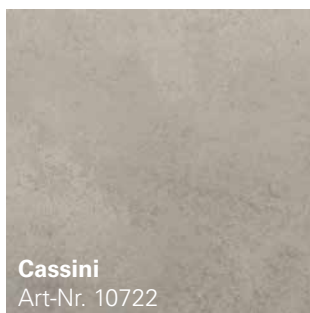
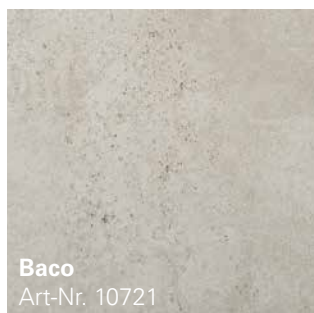
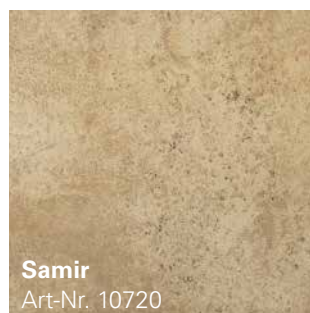
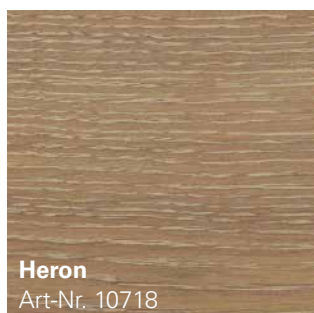
Auch gestalterisch bieten sie einen echten Vorteil: Durch die Möglichkeit, den gleichen Belag im Innen- und Außenbereich zu verwenden, entsteht ein fließender Übergang – das lässt Wohnräume optisch größer wirken und verbindet Innen- und Außenbereich zu einer harmonischen Einheit.

Vorteile

- Aus natürlichen Komponenten
- Keine Haftschlämme/Haftbrücke erforderlich
- Geringes Gewicht, leicht zu verlegen
- Witterungs-, Chlor-, Frost- und Tausalzbeständig
- Made in Germany



Einzigartige
Gesamt-Optik
dank harmo-
nisch variieren-
der Motive auf
den Platten



Verarbeitungshinweise
und Datenblatt



Estrichziegel für die Sanierung von historischen Bauwerken

Im Vergleich zu Nassgewerken wie Beton oder Zement sind trocken installierte Systeme besonders schonend für historische Bausubstanzen, wie beispielsweise Kirchen, und beschleunigen zudem die Bauprozesse erheblich.

Eine mögliche Fußboden-Verlegetechnik besteht aus einer druckfesten Mineralwollplatte (Brennstoffklasse A1), die wärme- und trittschalldämmend wirkt und die ab Werk mit eingefrästen Rillen für die Montage der Flächenheizungsrohre ausgestattet ist. Die oberhalb des Systemelements befestigten Aluminiumbleche sorgen für die Wärmequerverteilung und für eine gute Begehbarkeit des Systems. Durch eine Omega-Rohrführung wird der sichere Halt des Rohres in der Platte gewährleistet.

In Kombination mit den Estrichziegeln entsteht eine hochentwickelte Speicherheizung, die schnell auf Wärmeanforderungen reagiert und die Wärme lange speichert. Diese Ziegel zeichnen sich durch hohe Druck- und Biegefestigkeit aus, nehmen keine Feuchtigkeit auf und sind daher ideal für den Einsatz in Feuchträumen geeignet.

Estrichziegel für nachhaltige Ferienhäuser im Schwarzwald

Für die drei Massivholzhäuser im Oberen Gaistal in Bad Herrenalb verwendete Bauherr Sebastian Graubner ausschließlich ökologische Naturmaterialien, die dem Kreislaufgedanken entsprechen.

Der keramische Trockenestrich kommt als Material auf sämtlichen Bodenflächen zum Einsatz und verbindet Lastverteilschicht und Designfußboden in einem Bauteil. Die Vorteile: keine Feuchtigkeitsbelastung für den Holzbau, schnell begehbar, langlebig, nachhaltig und robust.



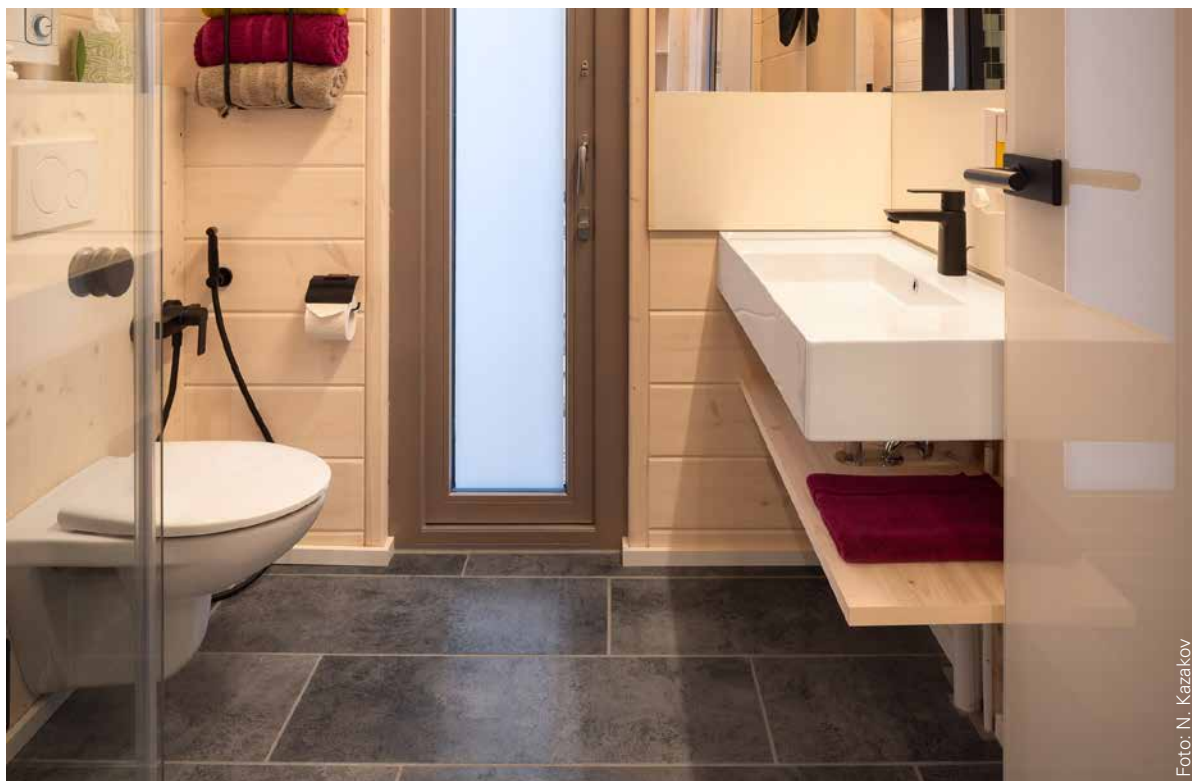


Foto: N. Kazakov

Estrichziegel als bewusste Wahl

Der Kreislaufgedanke setzt sich auch beim Bodenaufbau fort. So wünschte sich der Bauherr ein ökologisches System ohne Fließestrich, das schnell begehbar ist und damit einen zügigen Baufortschritt ermöglicht. Der keramische Trockenestrich verbindet Lastverteilschicht und keramische Fliese mit Designoberfläche in einem Bauteil. Dadurch reduziert er die Höhe des Bodenaufbaus und zeichnet sich darüber hinaus durch seine hohe Wärmeleitfähigkeit von 1,30 W/mK aus.

Weil die Ferienhäuser naturgemäß diskontinuierlich genutzt werden, stellt die Fußbodenheizung in Kombination mit dem Estrichziegel eine besonders energieeffiziente Variante dar. Das keramische Material verfügt über eine sehr schnelle Reaktionszeit, sodass sich Räume schnell und flexibel hoch- und runterheizen lassen.

„Der Estrichziegel war die ideale Wahl, da er meinen Anspruch an Energieeffizienz, Ökologie und Langlebigkeit in jeder Hinsicht erfüllt.“

Bauherr Sebastian Graubner,
Geschäftsführer der Vihara Familienstiftung

Mehrschichtiger Bodenaufbau

Zum Einsatz kam das Oberflächendesign „Bobone“, das sich mit seiner natürlichen Ausstrahlung und der dezenten dunkel-melierten Optik mühelos jeder Einrichtung anpasst und einen besonderen Kontrast zu helleren Holztönen schafft. Die Estrichziegel kamen dabei in allen Räumlichkeiten zum Einsatz: vom Wohn- und Essbereich bis hin zu den Fluren sowie Schlafzimmern und Bädern.

Der Bodenaufbau erfolgte dabei klassisch und ökologisch: Auf die Betonkellerdecken und die Betonbodenplatten wurde direkt eine gebundene Schüttung aufgebracht. Bei der Decke über dem Erdgeschoss kam eine Holzschalung in Sichtqualität zum Einsatz. Als nächstes folgte eine Lastverteilschicht in Form einer Gipsfaserplatte. Anschließend wurde die wassergeführte Fußbodenheizung mit einem Trägerelement aus Holzweichfaser verlegt und darauf eine Schrenzlage in Form von Estrichpapier aufgebracht. Diese bildete sodann den Untergrund für die Estrichziegel.



Wir beraten Sie umfassend und ganzheitlich.

Leipfinger-Bader bietet umfassende Beratungsleistungen für Bauexperten an, die sich auf QNG Zertifizierung und Energieberatung konzentrieren.

Das Angebot umfasst die Erarbeitung individueller Lösungen, Unterstützung bei der Planung und Kostenschätzung sowie Hilfe bei der Beantragung staatlicher Fördermittel.

Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz positioniert sich Leipfinger-Bader als ein innovativer Partner, der mit seiner Expertise und seinen Produktinnovationen das Bauen von morgen mitgestaltet. Leipfinger-Bader bietet nicht nur Beratung, sondern auch praktische Unterstützung, um die Umsetzung energieeffizienter und umweltfreundlicher Projekte zu erleichtern.

Sprechen Sie uns an.



Daniel Vogl
Produktmanager
Boden- und Heizsysteme

Mobil +49 151 54129502
daniel.vogl@
leipfinger-bader.de



Daniel Zimmermann
Verkaufsberater
Technischer Berater
Heizsysteme

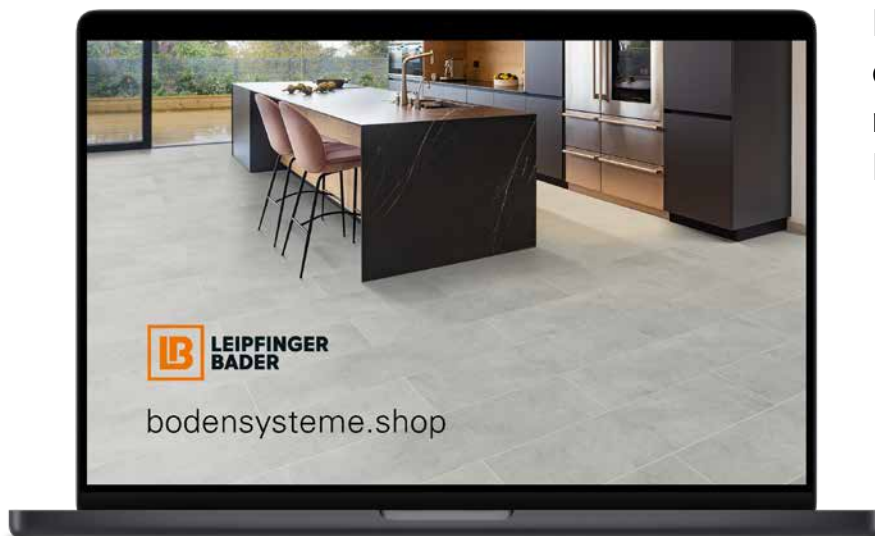
Mobil +49 151 70697805
daniel.zimmermann@
leipfinger-bader.de



Josef Seestaller
Verkaufsberater

Mobil +49 160 3239132
josef.seestaller@
leipfinger-bader.de

Jetzt den neuen Leipfinger-Bader Bodensysteme-Shop entdecken.



Bestellen Sie ganz
einfach alle Produkte
rund um die ideale
Bodenlösung online.





**LEIPFINGER
BADER**

**BUILDING
INNOVATIONS**

25/12

Werk Vatersdorf

Ziegeleistraße 15
84172 Vatersdorf
Tel. 08762 733-0
Fax 08762 733-110

Werk Puttenhamen

Äußere Freisinger Straße 31
84048 Puttenhamen
Tel. 08751 84686-0
Fax 08751 84686-26

Werk Schönlinde

Ziegeleistraße 1
92249 Schönlinde
Tel. 09662 70087-0
Fax 09662 70087-20

Werk Pfeffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Pfeffenhausen
Tel. 08782 25897-0
Fax 08782 25897-90

Werk Weroth

TONALITY GmbH
In der Mark 100
56414 Weroth
Tel. 06435 90999-0



Für Direktkontakt
bitte scannen

info@leipfinger-bader.de
www.leipfinger-bader.de

ziegelsysteme.shop
bodensysteme.shop
lehmbausysteme.shop



Institut Bauen
und Umwelt e.V.



Mitglied der
DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council



Kooperationspartner
des GIH-Bundesverbands
Die Interessenvertretung
für Energieberater



FVHF®
WIR SIND MITGLIED



IÖFHF
MITGLIED